

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Kreis-, Vergabe- und Personalausschuss
Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 25.11.2021
Sitzung Nummer:	29 (KVPA/29/2021)
Sitzungsdauer:	15:30 - 17:37 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Sitzungssaal "Stendal"

Patrick Puhlmann
Landrat

Alessa Stobinski
Protokollführung

Anwesend:

Vorsitz

Herr Patrick Puhlmann

Mitglieder

Herr Ralf Berlin
Herr Dietrich Gehlhar
Frau Juliane Kleemann
Frau Katrin Kunert
Herr Nico Schulz
Herr Thomas Staudt

von der Verwaltung

Frau Dr. Ulrike Bergmann
Frau Jacqueline Krehl
Frau Almut Krüger
Tom Petzholz
Herr Sebastian Stoll

Abwesend:

von der Verwaltung

Herr Thomas Lötsch

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Kreis-, Vergabe- und Personalausschusses sowie der Beschlussfähigkeit
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Jährlicher Bericht des Verwaltungsrates über die Belange der Kreissparkasse
- Mitteilungsvorlage -
Vorlage: 430/2021
- 6 Entlastung des Verwaltungsrates der Kreissparkasse Stendal für den Jahresabschluss 2020
(§ 26 Abs. 5 Sparkassengesetz LSA)
Vorlage: 387/2021

- 7 Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich tätige Integrationslotsen im Landkreis Stendal
Vorlage: 417/2021
 - 8 Mittelfristige Schulentwicklungsplanung für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 für den
Landkreis Stendal
hier: "Winckelmann-Gymnasium" in Stendal
Vorlage: 418/2021
 - 9 Mittelfristige Schulentwicklungsplanung für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 für den
Landkreis Stendal
hier: "Rudolf Hildebrand" Gymnasium in Stendal
Vorlage: 419/2021
 - 10 Mittelfristige Schulentwicklungsplanung für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 für den
Landkreis Stendal
hier: Gleichberechtigte Fusion der Gymnasien „Winckelmann“ und „Rudolf Hildebrand“ in
Stendal zum Gymnasialen Standort Stendal (Arbeitstitel) zum Schuljahresbeginn 2022/23
Vorlage: 420/2021
 - 11 Mittelfristige Schulentwicklungsplanung für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 für den
Landkreis Stendal
Vorlage: 421/2021
 - 12 Fortschreibung der gültigen Mittelfristigen Schulentwicklungsplanung für die Berufsbildenden
Schulen – Antrag auf Fortführung der Fachschule Sozialpädagogik in Teilzeit gemäß § 103 Abs.
1 BBS VO; Zweitbeantragung 3+1 zum Schuljahr 2022/23
Vorlage: 422/2021
 - 13 Geschäftsordnung für den Kreistag sowie den Ausschüssen des Kreistages des Landkreises
Stendal
Vorlage: 423/2021
 - 14 Anfragen und Anregungen
-

Protokoll

zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Landrat begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 15.30 Uhr die Sitzung.

zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Kreis-, Vergabe- und Personalausschusses sowie der Beschlussfähigkeit

Der Landrat stellt fest:

- die Einberufung zur Sitzung erfolgte frist- und ordnungsgemäß,
- der Ausschuss ist beschlussfähig (siehe auch Seite 1 Anwesenheitsliste).

zu TOP 3 Änderungenanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Da es keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gibt, wird diese festgestellt.

zu TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen durch Einwohner gestellt.

**zu TOP 5 Jährlicher Bericht des Verwaltungsrates über die Belange der Kreissparkasse
- Mitteilungsvorlage -
Vorlage: 430/2021**

Der Landrat stellt für die Tagesordnungspunkte 5 und 6 das Mitwirkungsverbot für folgende Mitglieder fest:

Landrat, Frau Kunert, Herr Berlin, Herr Gehlhar und Herr Staudt
Die o.g. Mitglieder setzen sich in den Zuschauerraum. Der Landrat übergibt daher Leitung an den 1. Beigeordneten, Herrn Stoll.

Herr Stoll eröffnet die Tagesordnungspunkte 5 und 6 und übergibt das Wort an Herrn Archereiner.

Herr Achereiner stellt die Vorlagen anhand einer Power-Point-Präsentation vor. Die Präsentation ist unter Tagesordnungspunkt 5 im Informationsportal des Kreistages Stendal eingestellt.

Herr Schulz fragt, welcher Wert bei den Erträgen der bankspezifischen Beschäftigten dargestellt ist.

Herr Achereiner erläutert diesen.

Da es keine weiteren Fragen gibt, wird die Vorlage zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

**zu TOP 6 Entlastung des Verwaltungsrates der Kreissparkasse Stendal für den Jahresabschluss 2020
(§ 26 Abs. 5 Sparkassengesetz LSA)
Vorlage: 387/2021**

Herr Stoll stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Landrat, Frau Kunert, Herr Berlin, Herr Gehlhar und Herr Staudt nehmen nach der Abstimmung wieder an der Beratung teil.

einstimmig zugestimmt

Ja 2 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 5

**zu TOP 7 Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich tätige Integrationslotsen im Landkreis Stendal
Vorlage: 417/2021**

Frau Krehl erläutert die Vorlage.

Da es keine Fragen gibt, wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

mehrheitlich zugestimmt

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1

zu TOP 8 **Mittelfristige Schulentwicklungsplanung für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 für den Landkreis Stendal
hier: "Winckelmann-Gymnasium" in Stendal
Vorlage: 418/2021**

Frau Dr. Bergmann stellt alle Vorlagen (Tagesordnungspunkt 8-10) vor.

Herr Berlin fragt, ob es bzgl. der Zusammenlegung der Gymnasien einen Plan gibt, wie die Räumlichkeiten genutzt werden. Wer entscheidet über den zukünftigen Namen?

Frau Dr. Bergmann antwortet, dass mit dem Beschluss von 2016 festgelegt wurde, dass alle 3 Gebäude weiterhin benötigt werden. Wie diese Räumlichkeiten genutzt werden, ist allein Aufgabe der Schulleitungen. Der Landkreis wird die Gebäude so ausstatten und sanieren, dass alle Räume genutzt werden können.

Der Schulträger kann im Einvernehmen mit der Gesamtkonferenz einer Schule, einen Namen geben. Die Gesamtkonferenz wird einen Namen vorschlagen. Dieser wird beim Landesschulamt zur rechtlichen Prüfung eingereicht. Dann wird der Namen in einem Beschlussvorschlag zur Beschlussfassung dem Kreistag vorgelegt.

Da es keine weiteren Fragen gibt, werden die Vorlagen getrennt zur Abstimmung gestellt.

einstimmig zugestimmt

zu TOP 9 **Mittelfristige Schulentwicklungsplanung für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 für den Landkreis Stendal
hier: "Rudolf Hildebrand" Gymnasium in Stendal
Vorlage: 419/2021**

siehe TOP 8

einstimmig zugestimmt

zu TOP 10 **Mittelfristige Schulentwicklungsplanung für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 für den Landkreis Stendal
hier: Gleichberechtigte Fusion der Gymnasien „Winckelmann“ und „Rudolf Hildebrand“ in Stendal zum Gymnasialen Standort Stendal (Arbeitstitel) zum Schuljahresbeginn 2022/23
Vorlage: 420/2021**

siehe TOP 8

einstimmig zugestimmt

zu TOP 11 **Mittelfristige Schulentwicklungsplanung für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 für den Landkreis Stendal
Vorlage: 421/2021**

Der Landrat eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Er teilt mit, dass er zu Beginn der Woche eine Videokonferenz mit Frau Feußner geführt hat. Dort wurden die Probleme des Landkreises Stendal geschildert. Durch das Ministerium wurde zugesichert, dass es bei den Schulstandorten, wo es Probleme gibt, noch einmal Gespräche vor Ort geben soll. Eine Unterstützung wurde hier zugesagt.

Frau Kleemann fragt, was das Ziel der vor Ort Gespräche sein soll. Gibt es doch noch einen Gestaltungsspielraum oder geht es bei den Gesprächen um eine Begleitung und Akzeptanz des beschlossenen Gesetzes?

Frau Kunert hinterfragt, ob diese Gespräche bedeuten, dass die Schüleranzahl von 60 auf 52 reduziert wird.

Der Landrat erklärt, dass die Gemeinden zu diesen Gesprächen eingeladen werden. Es gab bisher kein Signal, dass es zu Änderungen in der Planung kommen wird.

Frau Kleemann hinterfragt, welche Qualität von Ressourcen man sich vorstellen muss.

Der Landrat äußert, dass es dazu keine eindeutigen Äußerungen gab.

Frau Kunert fragt, ob es bereits eine stichhaltige Antwort des Landes auf den Brief des Kreistages zur Schulentwicklungsplanung gibt.

Der Landrat äußert, dass alle Antworten die es bisher gibt, an die Kreistagsmitglieder weitergeleitet wurden.

Herr Staudt hinterfragt, ob beim Gespräch mit Frau Feußner überhaupt auf das Schreiben des Kreistages Bezug genommen wurde. Wird sich im Ministerium überhaupt mit diesem Brief beschäftigt?

Der Landrat teilt mit, dass es sich hierbei um eine Verordnung handelt. Es war allen Anwesenden bewusst, was in dem Brief des Kreistages steht. Dieser Brief war auch der Anlass des Ministeriums für den genannten Gesprächstermin. Ob dies zu einem Umdenken führt, konnte er nicht feststellen.

Herr Staudt bittet darum, dass über den Gesprächsverlauf mit den Ministerien unterrichtet wird. Dies ist wichtig für das Abstimmungsverhalten.

Herr Schulz fragt, welche Konsequenzen es hat, wenn der Kreistag der Schulentwicklungsplanung nicht zustimmt.

Frau Dr. Bergmann erklärt, dass es eine Verordnung zur Schulentwicklungsplanung gibt. Laut der Verordnung ist die Ermächtigung an das Ministerium zurückgegangen. Die Verwaltung muss daher eine verordnungskonforme Beschlussvorlage vorlegen. Wenn der Kreistag nicht zustimmt, würde es eventuell eine Ersatzvornahme seitens des Landes geben. Dies muss allerdings noch einmal rechtlich bewertet werden.

Herr Stoll ergänzt, dass beim Vorliegen einer verordnungskonformen Beschlussvorlage das Landesschulamt diesen Beschluss ersetzen würde.

Herr Berlin merkt an, dass die Grundschulen jeweiligen Gebietskörperschaften zugeordnet sind. Welche Möglichkeit besteht für die Eltern, ihre Kinder in anderen Schulen zu beschulen, als zugeordnet?

Frau Dr. Bergmann erklärt, dass die Eltern hier einen Ausnahmeantrag stellen müssen.

Herr Stoll ergänzt, dass der Landkreis die Entscheidungen der Kommunen akzeptieren muss, wenn diese nicht der Verordnung widerspricht. Der Landkreis hat hier keine Entscheidungshoheit in dieser Angelegenheit. Nur wenn die Entscheidung der Kommune gegen die Verordnung verstößt, kann der Landkreis dort Einfluss nehmen.

Frau Dr. Bergmann stellt den Antrag des Schulausschusses zur Förderschule Osterburg vor. Seitens des Schul-, Sport- und Kulturausschusses wird die Verwaltung beauftragt/aufgefordert, für die Förderschule „Anne Frank“ in Osterburg einen Ausnahmeantrag zur Weiterführung als eigenständige Schule zu stellen. Die Stadt Osterburg und der Kreiselterntertrag tragen diese Entscheidung mit.

Eine Entscheidung, ob dieser Antrag gestellt werden soll, muss im Kreistag getroffen werden.

Herr Berlin fragt, ob auch die Möglichkeit besteht, dass die Förderschule Osterburg mit der Förderschule in Erxleben zusammengeführt wird.

Frau Dr. Bergmann antwortet, dass diese Möglichkeit noch nicht geprüft wurde. Es soll erst einmal die Antwort diesbezüglich vom Landesschulamt abgewartet werden.

Herr Schulz merkt an, dass in der Beschlussvorlage die Förderschule Osterburg bereits als eigenständiger Standort aufgeführt ist. Wenn der Kreistag dieser Planung nicht zustimmt, ist es nicht möglich einen Antrag auf Eigenständigkeit zu stellen. Man sollte hier prüfen, ob eventuell eine separate Beschlussvorlage erstellt werden kann.

Der Landrat sichert zu, dass eine rechtliche Prüfung erfolgen wird, ob eine gesonderte Beschlussvorlage zum Kreistag erstellt wird.

Da es keine weiteren Fragen gibt, wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

mehrheitlich zugestimmt

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 3

**zu TOP 12 Fortschreibung der gültigen Mittelfristigen Schulentwicklungsplanung für die Berufsbildenden Schulen – Antrag auf Fortführung der Fachschule Sozialpädagogik in Teilzeit gemäß § 103 Abs. 1 BBS VO; Zweitbeantragung 3+1 zum Schuljahr 2022/23
Vorlage: 422/2021**

Frau Dr. Bergmann erläutert die Vorlage.

Herr Berlin fragt, was unter „3+1“ zu verstehen ist.

Frau Dr. Bergmann antwortet, dass eine Verlängerung auf 4 Jahre möglich ist.

Da es keine weiteren Fragen gibt, wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

einstimmig zugestimmt

**zu TOP 13 Geschäftsordnung für den Kreistag sowie den Ausschüssen des Kreistages des Landkreises Stendal
Vorlage: 423/2021**

Frau Krehl erläutert die Vorlage.

Herr Berlin fragt, ob es auch in den Kreistagssitzungen möglich ist, den einzelnen Fraktionsvorsitzenden Mikrofone zur Verfügung zu stellen.

Der Landrat erklärt, dass dies kein Problem ist, wenn die Sitzung im Sitzungssaal Stendal stattfindet. In der Sporthalle wird eine Firma beauftragt. Dort muss abgefragt werden, wie viele Mikrofone gestellt werden können.

Herr Schulz stellt eine Frage zum elektronischen Abstimmungssystem. Ist es grundsätzlich so, dass die Abstimmungsergebnisse der einzelnen Kreistagsmitglieder angezeigt werden?

Frau Krehl antwortet, dass hier unterschiedliche Einstellungen möglich sind. Derzeit ist es so, dass die Ergebnisse der einzelnen Mitglieder zuerst angezeigt werden. So können auch die Mitglieder prüfen, ob und wie durch sie selber abgestimmt wurde.

Da es keine weiteren Fragen gibt, wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

einstimmig zugestimmt

zu TOP 14 Anfragen und Anregungen

Der Landrat informiert:

1. Corona

Gemäß den neuen Corona-Bestimmungen wurde selbstverständlich auch in der Kreisverwaltung die 3 G-Regelung eingeführt. Dies gilt sowohl am Arbeitsplatz für die Mitarbeiter, als auch für den Besucherverkehr.

Für die Bürger wurde nun wieder der Besuch über die vorherige Terminvergabe eingeführt. An allen Türen der Kreisverwaltung sind Telefonnummern der einzelnen Ämter aufgeführt, sodass auch ein kurzfristiger Termin vereinbart werden kann.

2. Wildpark

Die Versagung der Zoogenehmigung wurde heute an den Betreiber übergeben. Ohne eine solche Genehmigung kann der Betreiberverein den Wildpark nicht für Besucher offenhalten.

Die Stadt Tangerhütte hat bereits vorsorglich einen Antrag auf Zoogenehmigung für den Wildpark gestellt. Sollte diese Genehmigung erteilt werden, kann der Wildpark übergangsweise bis 31.01.2022 öffnen. Am 31.01.2022 muss dann ein Betreiber feststehen und bereits alle Genehmigungen eingeholt haben, da sonst die 2-Jahres-Frist erschöpft ist.

Frau Kunert fragt, ob die Auflagen, welche durch den Betreiberverein nicht erfüllt wurden das Wohl der Tiere betraf. Wie ist jetzt sichergestellt, dass es den Tieren gut geht?

Der Landrat erklärt, dass es regelmäßige Kontrollen im Wildpark gibt. So wird auch das Wohl der Tiere sichergestellt. Da der Bescheid zur Versagung noch nicht rechtskräftig ist, kann das Verfahren noch nicht abgeschlossen werden. Nach derzeitigem Stand wurde lediglich dem Betreiberverein untersagt, den Wildpark für Besucher zu öffnen. Tierschutzrechtliche Regelungen müssen natürlich ebenfalls eingehalten werden.

3. ASP

Im Landkreis Ludwigslust (Parchim) wurde heute Morgen ein bestätigter ASP-Fall gemeldet. In den nächsten Tagen wird sich herausstellen, ob dies auch Zonen im Landkreis Stendal oder Altmarkkreis Salzwedel betrifft. Am morgigen Tag wird der Krisenstab des Landkreises dazu einberufen.

Bereits im letzten Jahr wurden Vorkehrungen getroffen, sodass eine schnelle Reaktion möglich ist.

Herr Berlin wurde durch seinen Fraktionskollegen darauf aufmerksam gemacht, dass durch den bestätigten Fall dringend Handlungsbedarf für den Landkreis besteht. Nur so können die Landwirtschaftsbetriebe geschützt werden.

4. Losser Forst

Heute ging ein Eilbeschluss des Verwaltungsgerichtes Magdeburg zu der Allgemeinverfügung des Landkreises ein. Im Antrag ging es um die Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung der Allgemeinverfügung. Dies wurde so bestätigt. Es wird wohl so sein, dass einige Auflagen als rechtmäßig anerkannt werden. Eine abschließende Prüfung durch das Rechtsamt ist noch nicht erfolgt.

Zudem handelt es sich hier zunächst um die Entscheidung im Eilverfahren. Jetzt muss die Entscheidung im Hauptsacheverfahren abgewartet werden.

Da es keine weiteren Anfragen gibt, wird der öffentliche Teil der Sitzung geschlossen.

